



Église réformée
évangélique du Valais
Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Kirchgemeinde Brig

Nr. 4 | Oktober – Dezember 2025

KIRCHENBLATT



Inhalt

Uns ist ein Kind geboren ...	2–3
Seniorenflug	4
Gemeindesonntag	5
Erntedankgottesdienst	6
Ein Glaubenskurs	7
Weihnachtspäckli	8
Bazar 2025	9
Adventszeit / Info	10
Kasualien	11
Agenda	12–15
Adressen	16

Wir stehen im letzten Quartal des Kalenderjahres drin. Ende November feiern wir den ersten Advent, wir gehen auf Weihnachten zu. Bereits rund siebenhundert Jahre vor der Geburt Jesu verkündete der Prophet Jesaja diesen seltsamen Satz: *Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter* (Jesaja 9,5a).

Der Prophet spricht hier wie ein Bote, der vom Bett einer Mutter, die eben geboren hat, zum Vater des neugeborenen Kindes eilt mit dem freudigen Bericht: das Kind ist geboren, und es ist ein Sohn! Die Botschaft Jesajas unterscheidet sich aber von dem, was im natürlichen Verlauf des Lebens geschieht. *Uns* ist das Kind geboren, *uns* der Sohn gegeben, sagt der Prophet. Dieses Kind, das geboren ist, ist nicht dem König in Jerusalem geboren, damit er für seinen Thron endlich einen Erben hat. Das Kind ist nicht dem Priester am Tempel in Jerusalem geboren, damit er ihm einmal dann sein Amt übergeben könnte. Das Kind ist nicht diesem oder jenem in Jerusalem geboren, damit der Bestand seiner Familie in Israel nicht gefährdet ist. Nein, *uns* ist er geboren. Durch dieses «uns» wird die Anzeige seiner Geburt

zur frohen Botschaft für alle. Diesem Umstand entspricht auch die zeitliche Ungebundenheit, in der diese Prophetie schwebt.

Wann ist dieser Sohn denn geboren? Der Prophet weiss es nicht und sagt es auch nicht. Und doch bekommt seine Botschaft nicht die Gestalt einer Hoffnung, die von Zukünftigem redet. Vielmehr ist sie mit der Gewissheit gefüllt, als spräche der Prophet von bereits Geschehenem: das Kind ist für uns geboren, es ist da! Ebenso stellt er das Kind, wenn er von seinem Amt spricht, bereits in die Gegenwart hinein und verkündet nicht, dass es einmal dann herrschen werde, sondern sagt, es sei der Herr. Auf seine Schultern ist die Herrschaft gelegt; denn die Schultern dieses Kindes sind stark genug, um die wuchtige Last der Herrschaft zu tragen.

Woher hatte Jesaja diese Gewissheit? Sie entstand daraus, dass er den Willen Gottes erfasste. Er spricht von einer von Gott gesetzten Notwendigkeit. Ein Volk, das nicht geführt ist, fällt ab, sündigt. Die königliche Stadt Jerusalem fällt. Es ist jetzt nicht so, dass das Volk zusammentritt und sich einen neuen, einen besseren, einen fähigeren König wählen würde. Ebenso wenig



Kind geboren ...

geht der Prophet davon aus, dass dieser verkündigte Sohn aus der natürlichen Nachfolge des Königs David hervorgeht. Jesaja hört den Herrn reden, der sagt: «Ich gebe ihn euch!» Diese Zusage gibt dem Propheten die klare Gewissheit und lässt ihn jubeln: das Kind ist geboren, jenes Kind, das herrscht!

Dieses Bibelwort bestätigt: für uns Christen hängt an Advent und Weihnachten nicht Nostalgie. Advent und Weihnachten sind nicht ein blosses Auflebenlassen vergangener Ereignisse, die wir ehrenvoll bedenken. Advent und Weihnachten umfasst das Vergangene – Gott hat sich in Jesus Christus offenbart. Advent und Weihnachten umfasst die Gegenwart – Jesus, der Christus lebt, baut die Gemeinde, ist in seiner Kirche gegenwärtig. Advent und Weihnachten umgreift die Zukunft – ein Sohn ist uns gegeben, die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.

Was mit Weihnachten in diese Welt kam, bleibt, denn der Christus bleibt. Was verborgen ist, wird einmal dann sichtbar und klar. Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, das ist begonnen, bereits Tatsache, nicht bloss Wunsch und Hoffnung, einmal dann allen vor Augen. Advent und Weihnachten sind darum keine harmlosen Feiern, keine blossen Familienfeste. Sie sind Proklamation des Einbruches Gottes in diese Welt in Jesus, der der Christus ist. Die Welt ist seitdem nicht mehr dieselbe und wird auch nie mehr ohne Weihnachten und dessen Folgen sein. Wir sind besucht, wir sind beschenkt, uns wird bekräftigt, wie die wahren Machtverhältnisse in dieser Welt sind. Richten wir uns aus auf



das, was der himmlische Vater den Menschen durch Christus gegeben hat, so macht uns das froh, es macht uns gelassen und dankbar.

Ich wünsche Ihnen eine bewahrte Herbstzeit, einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten.

Ihr
Pfr. Dr. Daniel Rüegg

Impressum

Das Kirchenblatt erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1550 Exemplaren. Sie können es beim Sekretariat der Kirchgemeinde abonnieren. Redaktionsschluss des nächsten Kirchenblattes: **29. November 2025.**

Sekretariat

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Renata Rüegg
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
PC-Konto 19-144-9
IBAN CH 36 0900 0000 1900 01449
E-Mail: brig@erkw.ch

Webseite der Kirchgemeinde

www.brig.erkw.ch

Adresse und Parkplätze

Die Evangelisch-reformierte Kirche finden Sie an der Tunnelstrasse 9 in Brig. Es stehen nur wenige zahlungspflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Auto auf dem Rhonesandparkplatz abzustellen. Das bedeutet einen Fussmarsch von ca. 250 Metern.

Pfarrer

Dr. Daniel Rüegg
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
Tel. 027 923 16 19

Präsidentin des Kirchgemeinderates

Marianne Zürcher, Jungbrunnenstrasse 55, 3998 Gluringen,
Tel. 027 973 29 49

Seniorenausflug

Ausflug nach Macugnaga im Anzascatal

Leider hat sich der Monte Rosa, König der Walliser Alpen, hinter den Regenwolken verzogen an jenem 26. Juni. Trotzdem war unsere Reise ein Geschenk und das gemütliche Zusammensein hat sich wegen des plätschernden Regens verlängert!

Bei einem kurzen Dorfrundgang nach einem leckeren Essen, erfuhren wir mit kundiger, sympathischer Führung von Signora Tomola, welche Brig vom Bergbucharlass kennt, viel Interessantes hauptsächlich über die Entstehung der alten Kirche und das Backen, das bis im Anfang des 20. Jahrhunderts Brauch war in Macugnaga und nicht bloss Tradition.

Laut einer alten Pergamenturkunde gab es bereits um 1317 eine Kirche an der heutigen Stelle. Bis ins 16. Jahrhundert wurde die jetzige Kirche dann immer wieder erweitert.

Während dieser Zeit fiel das Gotteshaus auch einem Brand und einer Überschwemmung zum Opfer, was also schon damals leider passieren konnte! Ihr Inneres und die Schilderungen von Signora Tomola überzeugten uns vom Glauben und der Frömmigkeit vieler Generationen der Macugnese und gab uns Geborgenheit vom kühlen Nass.

Vom Backen der Walser von Macugnaga sei erwähnt, dass der Teig in religiösem Schweigen zu Hause geknetet, von dort den Männern zum Ofen gebracht wurde, um dann nach dem Backen auf luftigen Dachböden getrocknet zu werden.

Die Kinder hatten die Aufgabe, jeden Tag dort hinauf zu steigen um die Brote zu wenden, damit diese später serviert werden konnten ohne zu schimmeln. Bei diesem Tun mussten sie ununterbrochen sehr laut pfeifen – so konnten sie nicht vom Brot naschen!!!

Gerne denken wir bestimmt alle noch lange an all die schönen Stunden im Anzascatal – vielleicht helfen sie uns auch ab und zu zum Innehalten.

PS: mit einem grossen Dank und Kompliment an Rebekka Werlen für die perfekte Organisation des Ausflugs!

Annelies Benelli



Gemeindesonntag

Gemeindesonntag vom 7. September 2025

Der Gottesdienst am Gemeindesonntag wurde verdankenswerter Weise durch Musik von Joshua Ferencz (Klarinette) und Helena Blatter (Klavier/Orgel) verschönert!

Der Sonne und mit ihr auch den milden; für einige schon fast warmen Temperaturen war es zu verdanken, dass die Sitzplätze in der Pergola und auf der Terrasse alsbald lückenlos besetzt waren. Nach dem Apéro durften wir ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Aus den von verschiedenen Mitgliedern mitgebrachten Salaten konnten wir ein reichhaltiges Buffett zusammenstellen. Dies war möglich, weil Reni Rüegg im Vorfeld koordiniert und darauf geachtet hatte, dass es von Allem in der richtigen Menge gibt! Herzlichen Dank!

Ergänzt mit Plätzli, Bratwurst oder Raclette ein herrliches Mahl! Auch das Dessertbuffet im Anschluss liess keine Wünsche offen; so dass wir das gemütliche Zusammensein bei Nachspeise und Kaffee noch etwas verlängerten!

So verging die Zeit beim gemeinsamen Essen und Plaudern einmal mehr sehr rasch und wir durften derart gestärkt in den Alltag zurückkehren!



Herzlichen Dank an Alle, die mit dabei waren!

Marianne Zürcher



Erntedankgottesdienst

Erntedankgottesdienst vom 5. Oktober 2025

Am Erntedankgottesdienst halten wir Rückblick aufs vergangene Jahr, wir danken für die Ernte, wir danken Gott, dass wir in Haus, Hof und Garten mit Gutem beschenkt wurden, wir danken, dass wir genügend zu Essen haben und auch in diesem Jahr die Erde Sonnenschein und Regen erhielt, sodass Gemüse, Obst, Getreide, Trauben und vieles mehr hat geerntet werden können und die Tiere genügend zum Fressen fanden.

Wenn wir solches feiern, soll das im Schmuck der Kirche zum Ausdruck kommen. Darum freut es uns, wenn wir dazu Gaben aus Haus und Hof bekommen. Gaben aus dem Garten, wie Gemüse, Früchte, Blumen. Gaben vom «Hof» wie Eier, Käse, Honig ... oder Selbstgebackenes wie Brot und Zopf, Konfitüre,

Sirup, Eingemachtes ... Alles das nimmt Sigristin Hanny Kreuzer gerne am **Samstag, 4. Oktober 2025 von 14.00 – 15.00 Uhr** entgegen.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst sind die Gaben käuflich zu erwerben. Der Erlös kommt den Bedürfnissen unserer Kirchgemeinde zugute.

Wir freuen uns auf eine reich geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst und danken ganz herzlich allen, die etwas dazu beitragen.

Hanny Kreuzer und Pfr. Daniel Rüegg



Ein Glaubenskurs

Lektüre von Emil Brunner «Unser Glaube» Teil 2: November bis Dezember 2025

Einführung

Emil Brunner schreibt zur ersten Auflage seines Buches und in Bezug aufs Jesuswort aus Matthäus 4,4: «Die heutige Menschheit leidet an chronischer seelischer Unterernährung». Das Bibelwort, so Brunner, will in die Sprache des Lebens der Menschen verdolmetscht werden. Es ist die Aufgabe der Theologie, die Botschaft vom Wirken Gottes in Jesus Christus so lange und so gründlich zu durchdenken, bis sie einfach und in der Sprache unserer Zeit verständlich ausgesprochen werden kann.

Emil Brunner (1889-1966) war Professor für systematische und praktische Theologie an der Universität Zürich. Im Jahr 1935 publizierte er das kleine Büchlein «Unser Glaube». Er sagte gegen Ende seines Lebens: «Von allen Büchern, die ich geschrieben habe, ist dieses mein liebstes, vielleicht auch mein nützlichstes».

Es ist bezeichnend, dass er dieses Büchlein seinen vier Söhnen widmete. Hans Heinrich Brunner, einer seiner Söhne, erinnert sich, wie sein Vater bei einem Mittagessen am Familientisch, jedem von ihnen eine niegelnelneue Ausgabe von «Unser Glaube» mit einem Augenzwinkern auf den Teller legte. Als sie die Widmung darin entdeckten, war ihnen klar, was der Vater damit bezweckte.

Diese christliche Unterweisung erlebte mindestens 16 Neuauflagen und wurde in 22 Sprachen übersetzt. Leider konnte sich der Theologische Verlag Zürich bis heute nicht zu einer weiteren Auflage durchringen, obgleich darum gebeten wurde.

Das Büchlein enthält 35 kleine Kapitel. In diesem zweiten Teil des Kurses widmen wir uns den Kapiteln 9-13. Wir haben jeweils nicht

sehr viel zu lesen, aber das gibt Raum zum Austausch und zum Gespräch. Dieser besondere Glaubenskurs gibt die Möglichkeit, Klarheit über den Glauben an Jesus zu bekommen. Emil Brunner gilt als ökumenisch gesinnter Theologe, was bedeutet, dass wir uns hier nicht mit einem spezifisch reformierten Glaubenskurs beschäftigen. Die Lektüre des Büchleins ist ein Gewinn für Christen jeglicher Konfession.

Die Texte sind leicht lesbar und verständlich. Wer sich vertieft mit dem christlichen Glauben beschäftigen möchte, wird aus diesen Kursabenden einen grossen Gewinn ziehen.

Der Glaubenskurs findet an den aufgeführten Daten von 19.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindesaal statt und steht allen offen, die sich in die Fragen des christlichen Glaubens vertiefen möchten.

Anmeldung bitte bis **Montag, 3. November 2025** beim Sekretariat der Kirchgemeinde Brig.

Leitung Pfr. Dr. Daniel Rüegg (Tel. 027 923 16 19)

Daten und Themen des Glaubenskurses, Teil 2:

(jeweils 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr)

5. November 2025	Ist der Mensch gut?
12. November 2025	Das Gesetz
19. November 2025	Die zehn Gebote und das Doppelgebot
26. November 2025	Die Ordnungen Gottes
3. Dezember 2025	Die Verheissung

Anmeldung: Glaubenskurs, Teil 2 – 2025

Name

Vorname

Adresse

Telefon

Anmeldung an:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde – Sekretariat
Tunnelstrasse 9
3900 Brig

Weihnachtspäckli

Aktion Weihnachtspäckli 2025

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Aktion Weihnachtspäckli teil. Unsere Kirche ist eine von über 500 Sammelstellen für diese Aktion in der Schweiz. Mit dieser Aktion möchten wir Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung schenken. Im Rahmen der Aktion, die in der ganzen Schweiz stattfindet, wurden im vergangenen Jahr 117 050 Päckli gesammelt und mit Lastwagen in die Ukraine, nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Kosovo, Rumänien, Estland, Serbien und Weissrussland transportiert worden.

Die Aktion Weihnachtspäckli erreicht Menschen, für die Farbstifte, Grundnahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker oder Kaffee eine grosse Ermutigung im schwierigen Alltag sind. Die Weihnachtspäckli werden vor Ort von kirchlichen Organisationen verteilt, die mit der Lebenssituation der Menschen vertraut sind.

Wer sich die Zeit nimmt, für ein Päckli einzukaufen, alles bereit zu machen, es einzupacken und zur Sammelstelle zu bringen, erfährt, wie ein Weihnachtspäckli für eine unbekannte Familie oder ein fremdes Kind bereits beim Vorbereiten Freude macht und die Weihnachtsbotschaft in ganz neuer Weise Bedeutung für einen gewinnen kann.

Probieren Sie es aus!

Diesem Kirchenblatt beiliegend finden Sie einen Flyer dieser Aktion – am Kühlschrank angeheftet, hilft er, die Aktion präsent zu halten oder vielleicht geben Sie ihn weiter und laden ein, an der Aktion mitzumachen. Auf diesem Flyer finden Sie eine Liste, was jeweils in ein Packet für Erwachsene oder in ein Packet für Kinder gepackt werden soll. Bitte beachten Sie, was die Verantwortlichen dieser Aktion diesbezüglich betonen. Sie schreiben: **«Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli und nur diese! So kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll.»**

Vielen Dank allen, die sich daran beteiligen, bedürftigen Menschen in fremden Ländern, frohe Weihnachten zu beschenken. Bei Fragen melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Tel. 027 923 16 19.

Die Annahme der Päckli ist **am Samstag, 8. November 2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr** im Kirchgemeindesaal an der Tunnelstrasse 9.



Bazar 2025

Sonntag, 30. November 2025

- B** Bringe einen Freund oder Bekannten zum diesjährigen Bazar und unterstütze so die Gemeinde Blatten in ihrem Aufbau und unsere Kirchgemeinde gleich mit.
- A** Adventsgestecke sind ein «Must have» und übertreffen sich jedes Jahr an Schönheit und Kreativität.
- Z** Zucchetti süss-sauer sind eine Spezialität, die ihre Stammkunden hat und nicht verpasst werden dürfen!
- A** Alternative zum grossen Konkurrenzangebot. Unser Bazar ist übersichtlich und familiär – immer einen Besuch wert!
- R** Regional ist optimal! Darum kommen Sie vorbei – herzlich willkommen!

Bianca Lieb und Renata Rüegg

Adventsgestecke herstellen

**Mittwoch und Donnerstag (26. und 27. November)
9.00 – 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal**

Wir stellen das Material bereit und wer möchte, darf hier schaffen und sich kreativ betätigen. Wir freuen uns über jede und jeden, die helfen, dass wir schöne Gestecke und Adventskränze haben, die wir am Bazar verkaufen können. Wer gerne sein eigenes Gesteck machen möchte, darf das natürlich auch tun.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Renata Rüegg, Tel. 079 911 75 35.

Guetzli backen

Abgabe in Guetzlidose:

**Samstag, 29. November (14.00 – 16.00 Uhr) oder
Sonntag, 30. November im kath. Pfarreizentrum**

Frisch gebackene Weihnachtsguetzli werden gerne von unseren Gästen gekauft. Darum bitten wir Sie, uns mit Ihrer Lieblingssorte zu unterstützen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Ines Wehren, Tel. 079 342 49 48.



Torten, Kuchen und Cakes backen

Damit wir genügend Torten und Kuchen haben, sind wir froh, wenn Viele etwas für den Bazar backen, damit wir unsere Gäste verwöhnen können.

**Abgabe: Samstag, 29. November (14.00 – 16.00) oder
Sonntag, 30. November im kath. Pfarreizentrum**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Bianca Lieb, Tel. 079 383 01 84.



Adventszeit / Info

Musik – Wort – Stille im Advent



In der Adventszeit richten wir uns aus auf Weihnachten, aufs Kommen Jesu in diese Welt. Die adventlichen Texte bereiten uns auf dieses Kommen des Christus vor – sein Kommen in Niedrigkeit und sein erwartetes Kommen in Herrlichkeit.

Während der Adventszeit soll es zu diesem Zweck dreimal in der Kirche eine Zeit der Stille und der Besinnung geben. Bei Kerzenlicht hören wir aufs Bibelwort und auf Adventstexte. Wir sammeln uns in der Stille und wir hören auf Orgelklänge.

Musik – Wort – Stille im Advent findet am Donnerstagabend, **4. Dezember 2025, 11. Dezember 2025 und 18. Dezember 2025 jeweils von 19.30 bis 20.00 Uhr** statt.

Andrea Escher, Orgel und Pfarrer Daniel Rüegg

Büro-/ Gewerberäume im Herzen von Brig zu vermieten – ab 1. Februar 2026

Die zwei Räume (65 m² und 85 m²), welche zusammen vermietet werden, befinden sich an der Tunnelstrasse 30, Obergeschoss in Brig. Zu den beiden Räumen kann die Küche im Parterre mitbenutzt werden. Zusätzlich befindet sich auf der Südseite des Gebäudes ein Platz, der als Sitzplatz benutzt werden kann.

- 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt
- Grosse Fenster mit viel Licht
- Einbauschränke und Regale
- Geeignet als Praxis, Büro oder Schulungsraum
- Sanitäre Anlagen separat zur Benutzung
- Hauswartsdienst für haustechnische Installationen
- Nebenkosten inklusive (Wasser- und Abwassergebühren/ Heizung/ Gebäudeversicherung/ Strom)
- Reinigung 1 x pro Woche inklusive
- Schöner Sitzplatz im Grünen

Im Gebäude befindet sich im Parterre der Seniorentreff Sibylle und im Gebäude nebenan befinden sich zwei Kindergärten.

Mietpreis: CHF 2600 inklusive

Kontakt: brig@erkw.ch



Bestattet

In Gottes Hand gegeben

Marlies Reimers,

wohnhaft gewesen in Brig,
verstorben im 88sten Altersjahr.

Jürgen Rohmeder,

wohnhaft gewesen in Naters,
verstorben im 85sten Altersjahr.

Monika Schneller,

wohnhaft gewesen in Brig,
verstorben im 95sten Altersjahr.

***Meine Hilfe
kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde
gemacht hat.***

Psalm 121,2

Informationen zu den Kasualien und zum Besuchsdienst

In unserer Kirchgemeinde ist üblicherweise der erste Sonntag im Monat der «Taufsonntag». Wer eine **Taufe** plant, möchte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Taufgespräch festzulegen. Wenn irgend möglich nehmen auch die Paten am Taufgespräch teil. Die Taufen finden in der Regel in einem Gemeindegottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig statt.

Für evangelische oder ökumenische **Trauungen** möchten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer (oder den Pfarrern) Kontakt aufnehmen. In der Regel finden mehrere Ehevorbereitungsgespräche statt, die zur gottesdienstlichen Ehesegnung führen.

Abdankungen finden wenn möglich in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig oder in der Pfarrkirche des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen statt. Die Information des Pfarrers und die Absprache des Bestattungstermins erfolgt in der Regel durch den Bestatter. Das Trauergespräch kann im Pfarrhaus oder bei den Verwandten des Verstorbenen stattfinden. Witwen und Witwer, sowie Angehörige, die das wünschen, werden im Nachgang der Bestattung vom Pfarrer besucht und weiter betreut.

Der **Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinde besucht Menschen zuhause oder im Altersheim, bringt Abwechslung in den Alltag und schenkt eine lebendige Verbundenheit mit der Kirchgemeinde. Durch die wiederholten Besuche (in der Regel einmal im Monat) entstehen dankbare Beziehungen. Wer besucht werden oder Besuche machen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Der **Spitalbesuchsdienst** ist einmal pro Woche im Spital in Brig unterwegs und besucht diejenigen Patienten, die zur evangelisch-reformierten Kirche gehören und diesen Besuch ausdrücklich wünschen. Das heisst, dass Sie bitte darauf Wert legen, in der Spitalliste als **«evangelisch-reformiert mit Besuch»** registriert zu sein. Ausserdem ist Ende der Woche jeweils der Pfarrer in den Spitälern in Brig und Visp zu Besuchen unterwegs. Wer einen Spitalbesuch für sich oder jemand anderen wünscht, möchte sich beim Pfarramt melden.

Gottesdienste

Brig

Oktober

Sonntag, 5.10.

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg,
Sonntagsschule, anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 11.10.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 19.10.

10.00 Uhr Gottesdienst, Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Sonntag, 26.10.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Daniel Rüegg

November

Sonntag, 2.11.

10.00 Uhr Gottesdienst am Reformationssonntag,
Pfr. Daniel Rüegg, Sonntagsschule,
anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 8.11.

17.00 Uhr Abendgottesdienst,
Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Sonntag, 16.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 23.11.

10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,
Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 30.11.

9.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent,
Pfr. Daniel Rüegg, anschliessend Bazar
im katholischen Pfarreizentrum in Brig

Dezember

Donnerstag, 4.12.

19.30 Uhr Musik – Wort – Stille im Advent,
Pfr. Daniel Rüegg, Orgel, Andrea Escher
(siehe S. 10)

Sonntag, 7.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent, Pfr. Daniel Rüegg,
Sonntagsschule

Donnerstag, 11.12.

19.30 Uhr Musik – Wort – Stille im Advent,
Pfr. Daniel Rüegg, Orgel, Andrea Escher
(siehe S. 10)

Samstag, 13.12.

17.00 Uhr Abendgottesdienst vor dem 3. Advent,
Pfr. Daniel Rüegg

Donnerstag, 18.12.

19.30 Uhr Musik – Wort – Stille im Advent,
Pfr. Daniel Rüegg, Orgel, Andrea Escher
(siehe S. 10)

Sonntag, 21.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent,
Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Mittwoch, 24.12.

22.00 Uhr Christnachtfeier, Pfr. Daniel Rüegg

Donnerstag, 25.12.

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Daniel Rüegg

Mittwoch, 31.12.

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss,
Pfr. Daniel Rüegg

Fiesch

Kapelle «Klosterli»

Dezember

Mittwoch, 24.12.

17.00 Uhr Feier an Heiligabend, Pfr. Daniel Rüegg

Ried-Brig

Im Altersheim «Santa Rita»

Oktober

Donnerstag, 30.10.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

November

Donnerstag, 27.11.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

Januar 2026

Donnerstag, 1.1.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: (noch offen)

Präparanden und Konfirmanden

November

Mittwoch, 12.11.

14.45 Uhr Präparanden- / Konfirmandenunterricht
im Kirchgemeindesaal in Brig

Samstag, 15.11.

8.45 Uhr Präparanden- / Konfirmandenunterricht
im Kirchgemeindesaal in Brig

Dezember

Mittwoch, 3.12.

14.45 Uhr Präparanden- / Konfirmandenunterricht
im Kirchgemeindesaal in Brig

Liturgisches Morgengebet

Gluringen

In der Pfarrkirche

Oktober

Samstag, 4.10. 8.00 Uhr

November

Samstag, 22.11. 8.00 Uhr

Samstag, 29.11. 8.00 Uhr

Dezember

Samstag, 13.12. 8.00 Uhr

Samstag, 20.12. 8.00 Uhr

Frauentreff

Oktober

Donnerstag, 16.10.

Solothurn. Besuch der Verenaschlucht.
Mittagessen Cucina Volante.
Treffpunkt: Apotheke beim Bahnhof.

Dezember

Donnerstag, 4.12.

Adventshöck im Kirchgemeindesaal um 14.30 Uhr.

Anmeldung telefonisch oder via SMS an Lucia Bell,
Mobile: 079 753 30 36

Seniorenachmittag

Oktober

Donnerstag, 9.10.

14.30 Uhr **Erhard Saur** zeigt einen Bildvortrag über seine **Reise an den Baikalsee**.

November

Donnerstag, 20.11.

14.30 Uhr **Der Weg in der und in die Diaspora mag steinig sein, aber ist voller Verheissungen** (Jes. 43,19). Die (historischen) Kirchen zumal in Europa würden stets kleiner und ärmer, wiederholen Soziologen bei jeder sich bietender Gelegenheit. Dem Referenten, **Pfr. Andreas Hess**, ist dieser Befund zu kurz gegriffen. Er hat selber 15 Jahre lang im Tessin, in einer Diaspora-Situation als Pfarrer und Kirchenrat gelebt und später als Osteuropa-Referent des HEKS vor allem nach 1989 vielfältige Erfahrungen und Beobachtungen im Alltag der dortigen protestantischen Minderheitskirchen machen dürfen. Für ihn vollzieht sich christliche, kirchliche Existenz in einem Leben der Gemeinden und Kirchen füreinander und miteinander in der Welt. Davon werden wir hören am Beispiel von Italien, Tschechien, Ungarn und der Ukraine.

Dezember

Mittwoch, 17.12.

11.00 Uhr **Weihnachtsfeier**, musikalisch unterrahmt von Helena Blatter am Klavier und Marie Allenbach mit Klarinette. Anschliessend Weihnachtsessen. Wir sind dankbar, wenn Sie sich anmelden. Eine Liste wird in der Kirche aufliegen.

Möchten Sie mit dem Auto abgeholt werden?
Melden Sie sich bitte bei
Elsbeth Salami, Tel. 027 923 45 93 oder
Rebekka Werlen, Tel. 079 831 28 63

Wir freuen uns, wenn Sie kommen:
Pfarrer Daniel Rüegg, Rebekka Werlen,
Ramona Imhasly und Marianne Zürcher

Erwachsenenbildung: Lektüre «Unser Glaube» von Emil Brunner

November

Mittwoch, 5.11.

19.30 Uhr «Ist der Mensch gut?»

Mittwoch, 12.11.

19.30 Uhr «Das Gesetz»

Mittwoch, 19.11.

19.30 Uhr «Die zehn Gebote und das Doppelgebot»

Mittwoch, 26.11.

19.30 Uhr «Die Ordnungen Gottes»

Dezember

Mittwoch, 3.12.

19.30 Uhr «Die Verheissung»

Weitere Informationen und Anmeldung,
siehe Seite 7

Hauskreis in Glis

Oktober

Dienstag, 14.10.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

November

Dienstag, 11.11.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

Dezember

Dienstag, 9.12.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

Anmeldung bei Susanne Treyer, Tel. 027 923 73 74
Napoleonstrasse 118, Glis.

Hauskreis im Goms

November

Dienstag, 11.11.

19.00 Uhr Lektüre des Philipperbriefs – Gebet – Singen – Tee / Kaffee

Dezember

Dienstag, 9.12.

19.00 Uhr Lektüre des Philipperbriefs – Gebet – Singen – Tee / Kaffee

Anmeldung bei Rosmarie Buchter,
027 973 18 14 oder beim Pfarramt
Ritzingerstrasse 43, Ritzingen

Besondere Veranstaltungen

Oktober

Sonntag, 26.10.

17.00 Uhr Konzert des Vokalensembles «Vivat». (siehe S. 15)

November

Samstag, 8.11.

14.00 Uhr Päckliaktion – Abgabe Päckli (siehe S. 8)

Sonntag, 30.11.

10.30 Uhr **Bazar** im Pfarreizentrum der katholischen Kirche Brig. (siehe S. 9)

Vokalensemble «VIVAT» – St.-Petersburger Solisten

Der künstlerische Werdegang des Quartetts begann 1996. Ziel des Ensembles ist, die Tradition der geistlichen Werke Russlands wieder zu beleben und einem breiten Zuhörerkreis zu vermitteln. Zudem möchte es das Interesse des Publikums auch auf kirchenmusikalische Werke von Komponisten lenken, die in Westeuropa weniger bekannt sind.

Das Ensemble ist eine Vereinigung von Solisten, die in St. Petersburg leben. Sie sind Absolventen des berühmten Konservatoriums und dort inzwischen auch als Dozenten sowie als Solisten an den führenden Theatern tätig. Bei Tourneen in Deutschland und anderen europäischen Ländern wird von Rezensenten insbesondere ihre Stilsicherheit, Homogenität und Nuancierung, verbunden mit beeindruckender Klangfülle, hervorgehoben.

Meisterhaft und makellos – Stimmen von betörender Klarheit und Brillanz – Als käme die Musik vom Himmel herab – Vier perfekte Stimmen voller Inbrunst und Hingabe – Dies einige Schlagzeilen der Presse über das Ensemble.

Das Repertoire von «VIVAT» umfasst geistliche Werke der orthodoxen Liturgie vom 14. Jh. bis zur Moderne sowie kirchliche und weltliche Musik vom Barock bis hin zu Jazz- und Volksliedern.

Gründer und künstlerischer Leiter ist Victor Stupnev (Bariton), der als Dozent für Chorleitung und Dirigieren an der Pädagogischen Universität in St. Petersburg tätig ist.

Evang.Reformierte Kirche Brig
Sonntag, 26.Oktober, -17.00 Uhr

K o n z e r t

Orthodoxe Gesänge und volkstümliche Lieder
aus Russland, Ukraine und Georgien



Vokalensemble "VIVAT"

St.-Petersburger Solisten

Eintritt frei

Nach dem Konzert bitten wir um eine Türkollekte.
Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene
am Kinderkrankenhaus "St. Nikolaj Wundertäter" in St. Petersburg

Adressen

Pfarrer

Daniel Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
Tel. 027 923 16 19

Sekretariat der Kirchgemeinde

Jeweils am Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Renata Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
Tel. 027 923 04 36
E-Mail: brig@erkw.ch

Sigristen

Hanny Kreuzer

Tel. 079 900 33 37

Beate Allenbach

Leonie Rüegg

Hauswart

Fernando Cina

Mobile: 079 383 84 93

Organistin

Helena Blatter

Tel. 027 924 27 20

Kirchgemeinderat

Marianne Zürcher

Präsidentin des
Kirchgemeinderates
Tel. 027 973 29 49

Aktuarin

Helena Blatter

Tel. 027 924 27 20

Kassier

Jozsef Ferencz

Mobile: 078 261 41 71

Liegenschaften

Alexander Lieb

Tel. 027 475 43 22

Pfarrer

Daniel Rüegg

Tel. 027 923 16 19

Präsident der

Kirchgemeindeversammlung

Thomas Büchner

Mobile: 079 830 38 72

Frauentreff

Lucia Bell

Mobile: 079 753 30 36

Seniorenachmittag

Rebekka Werlen

Mobile: 079 831 28 63

Hauskreis

Susanne Treyer

Tel. 027 923 73 74

Rosmarie Buchter

Tel. 027 973 18 14

Sonntagsschule

Sarah Rüegg

Renata Rüegg

Tel. 027 923 16 19

Kinderlager

Renata Rüegg

Tel. 027 923 16 19



Evang. ref. Kirchgemeinde



Jahreslosung 2025

«Prüft aber alles,
und das Gute
behaltet.»

1. Thessalonicher 5, 21

